



September 2016

Kontaktbriefplus 2016

An die Lehrkräfte für das Fach Musik über die Fachbetreuung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

anstelle des „regulären“ Kontaktbriefs, der Sie gewöhnlich zum Schuljahresende erreicht, erhalten Sie im Kalenderjahr 2016 die Informationen zum Fach Musik ausnahmsweise in Form dieses Kontaktbriefplus (September). Bitte setzen Sie wie immer alle Fachkolleginnen und -kollegen von den folgenden Inhalten in Kenntnis und leiten Sie das digitale Dokument bzw. den Pfad dazu weiter: www.isb.bayern.de > Gymnasium > Materialien > Fächer: Musik.

Personalia

StDin Birgit Huber verlässt die Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik (BLKM), wo sie deren Aufbau durch zahlreiche Initiativen, u.a. den äußerst erfolgreichen Aktionstag Musik, seit 2011 maßgeblich gestaltete. Sie wirkt künftig wieder als Mitarbeiterin im Referat für Kulturelle Bildung (MR Weidenhiller) des Staatsministeriums für Bildung und Kultur, Wissenschaft und Kunst. www.km.bayern.de > Eltern > Erziehung und Bildung > Kulturelle Bildung

Der dort scheidende StD Christian Schumacher wechselt als Ansprechpartner für den Bereich *Schule – Kooperationen mit Institutionen* an die Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik: www.blkm.de, Kontakt: Christian.Schumacher@blkm.de

Beiden wünsche ich alles Gute und viel Erfolg bei gewohnten und neuen Aufgaben!

LehrplanPLUS

Der LehrplanPLUS Gymnasium wurde im Februar 2016 von Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle unterschrieben. Die somit genehmigte Fassung ist online unter www.lehrplanplus.bayern.de veröffentlicht. Der Lehrplan tritt im Schuljahr 2017/18 in Kraft und wird beginnend mit Jahrgangsstufe 5 sukzessive eingeführt.

Im vergangenen Schuljahr 2015/16 wurde der LehrplanPLUS Gymnasium für das Fach Musik allen Fachbetreuerinnen und Fachbetreuern (oder Fachbeauftragten) im Rahmen von RLFB-Veranstaltungen vorgestellt. Organisiert und durchgeführt wurden die insgesamt 17 ganztägigen Fortbildungen von den MB-Dienststellen, den MB-Fachreferenten, den Mitgliedern der Lehrplankommission sowie einer weiteren Referentin. Ihnen allen sei dafür sehr herzlich gedankt! Insgesamt bescheinigte ein großer Teil des Teilnehmerkreises den RLFB Erfolg und äußerte sich positiv zum neuen Lehrplan. Besonders erfreut wurde vermerkt, dass im LehrplanPLUS Musik die Rückmeldungen der Kolleginnen und Kollegen aus der Lehrplanumfrage im Herbst 2011 in sehr großem Umfang Berücksichtigung finden (www.isb.bayern.de > Gymnasium > Fächer > Musik > Materialien: Auswertung der Lehrplanumfrage Gymnasium). Beispiele hierfür sind die spätere Verortung der musikgeschichtlichen Epochen in der Mittelstufe, die Ergänzung der chronologischen Arbeit anhand von Formen bzw. Gattungen in der Oberstufe sowie ein größeres Augenmerk auf die zeitlichen Anforderungen durch schriftliche und praktische Leistungserhebungen und die verstärkte Möglichkeit des Einbezugs musikalischer Praxis im Unterricht an den Musischen Gymnasien.

Im Schuljahr 2016/17 sollen die Fachbetreuerinnen und Fachbetreuer aller Fächer in schulinternen Lehrerfortbildungen die Mitglieder ihrer Fachschaften in den LehrplanPLUS einführen. Sie können dafür die Materialien der Fortbildungen im vergangenen Jahr über die Homepage des ISB (www.isb.bayern.de, rechts oben: „Intern“) herunterladen. Die erforderlichen Zugangsdaten zu diesen Fortbildungsmaterialien wurden den Teilnehmern an den Regionalen Lehrerfortbildungen bereits bekanntgegeben.

Für Fachschaften mit wenigen Mitgliedern, wie sie z. B. im Fach Musik an nicht musischen Gymnasien häufig sind, gibt es die Möglichkeit, die Fortbildung zum LehrplanPLUS gemeinsam mit der jeweiligen Fachschaft eines oder mehrerer anderer Gymnasien abzuhalten. Dieses Vorgehen bietet verschiedene Vorteile, z. B. das Aufteilen der Präsentationsaufgaben unter den Fachbetreuerinnen und Fachbetreuern, das gesammelte „Know-How“ mehrerer Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den RLFB oder eine für Austausch und Diskussion interessantere Gruppengröße und -zusammensetzung. Schließlich kann eine solche gemeinsame Fortbildung möglicherweise auch ein schöner Anlass sein, um schulübergreifend Kontakt aufzunehmen oder die Zusammenarbeit zu stärken. Die Planung und Koordinierung der Fortbildungstage zum LehrplanPLUS obliegt jeweils den Schulleitungen. Gegebenenfalls ist die Absprache mit anderen kleinen Fachschaften zielführend.

Fortbildungen zum LehrplanPLUS Musik an der ALP Dillingen

Die Multiplikation des LehrplanPLUS´ Musik an den Schulen wird ergänzt durch mehrere halbwöchige Fortbildungsangebote an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen (<https://alp.dillingen.de>, StDin Hannelore Baumann):

- | | | |
|---|---|---|
| 1 | Mi, 12. bis Fr, 14.10.2016
Lehrgang 91/284 | <u>Kompetenzorientierter Musikunterricht am Gymnasium:</u>
Lernbereich 3 Bewegung – Tanz – Szene |
| 2 | Mo, 13. bis Mi, 15.03.2017
Lehrgang 92/273 | <u>Kompetenzorientierter Musikunterricht am Gymnasium:</u>
Verknüpfung der Lernbereiche
(ausgehend v. Lernbereich 1 Sprechen – Singen – Musizieren) |
| 3 | Mi, 11. bis Fr, 13.10.2017* | <u>Kompetenzorientierter Musikunterricht am Gymnasium:</u>
Lernbereich 4 Musik und ihre Grundlagen |
| 4 | Mi, 28.02. bis Fr, 02.03.2018* | <u>Kompetenzorientierter Musikunterricht am Gymnasium:</u>
Lernbereich 2 Musik – Mensch – Zeit |

* aktuelle Terminplanung, Änderungen ggf. möglich

In den Tagungen werden – jeweils schwerpunktmäßig von einem der vier Lernbereiche aus – konkrete Umsetzungsmöglichkeiten und Materialien für den Unterricht vorgestellt, gemeinsam er- oder bearbeitet und diskutiert. Ziel ist ein selbstverständlicher Umgang mit der neuen Lesart des LehrplanPLUS´ sowie die Erweiterung des Repertoires kompetenzorientierter Unterrichtsmethoden und -materialien. Referenten sind u. a. die Mitglieder der Lehrplankommission. Die Teilnehmerzahl der Lehrgänge 2 mit 4 ist auf jeweils 25 Kolleginnen und Kollegen begrenzt. Anmeldungen für die einzelnen Fortbildungen sind via FIBS möglich. <https://fibs.alp.dillingen.de>

Serviceteil des LehrplanPLUS

Im Schuljahr 2015/16 wurden kompetenzorientierte Aufgabenstellungen und weitere Materialien für die Jahrgangsstufen 5 und 6 im Fach Musik erarbeitet; sie werden im laufenden Schuljahr im Serviceteil LehrplanPLUS (www.lehrplanplus.bayern.de) angeboten und sukzessive ergänzt werden, so dass eine Auswahl an Beispielen zur unterrichtlichen Umsetzung des neuen Lehrplans zum Start im September 2017 zur Verfügung steht.

Die Aufgaben sollen auf mittlerem Niveau die Anforderungen einer bestimmten Kompetenzerwartung im Fachlehrplan konkretisieren. Bei den Aufgabenbeispielen kann es sich um Einzelaufgaben oder auch um Aufgabengruppen handeln, bei welchen eine zusammenhängende Bearbeitung der Teilaufgaben, meist in der angebotenen Reihenfolge, naheliegt.

Zur leichten Implementierung in eine Unterrichtsstunde oder -sequenz können im Abschnitt „Anregung zum weiteren Lernen“ weitere Kompetenzerwartungen oder Hinweise aufgeführt sein, zu denen die jeweilige Aufgabenstellung Anschlussflächen aufweist.

Neben der PDF-Version eines Aufgabenbeispiels steht unter „Material zur Aufgabe“ immer auch eine WORD-Version in einem ZIP-Ordner zur Verfügung, die von der Lehrkraft dem Kenntnis- und Kompetenzstand der jeweiligen Lerngruppe angepasst werden kann. Darüber hinaus finden sich dort z. B. Arbeitsblätter, Notenbeispiele oder Abbildungen zur Aufgabe.

Änderung der Schulordnungen

Seit Beginn des Schuljahres 2016/17 gelten zahlreiche Änderungen im Bereich der Schulordnungen, die unter anderem im KMS vom 14.07.2016 zusammengefasst sind:

Bayerisches Erziehungs- und Unterrichtsgesetz (BayEUG): Geändert wurden insbesondere Art. 52 Abs. 5 (betr. Nachteilsausgleich und Notenschutz) sowie Art. 86 ff. (betr. Erziehungs-, Ordnungs- und Sicherungsmaßnahmen). Die Änderungen können in Ausgabe 9 des Gesetz- und Verordnungsblattes (GVBl S. 102) nachgelesen werden. <https://www.verkuendung-bayern.de/gvbl>

Erlass der Bayerischen Schulordnung (BaySchO): Darin werden Themenbereiche geregelt, die alle Schularten in Bayern betreffen: „Schulgemeinschaft“, „Allgemeiner Schulbetrieb“, Individuelle Unterstützung, Nachteilsausgleich und Notenschutz“, „Schülerunterlagen“ sowie „Schulaufsicht“. Die BaySchO ist in Ausgabe 13 des GVBl. vom 19.07.2016 und in Ausgabe 10 des KWMBL. vom 13.09.2016 nachzulesen.

Aufgehoben ist durch den Erlass der BaySchO u. a. das KMS „Nachteilsausgleich für hörgeschädigte Schüler“ vom 18.10.2005 (Az. V.2-S6306.4-106000).

Die jeweils aktualisierten Fassungen sind unter www.gesetze-bayern.de sowie unter <http://www.km.bayern.de/ministerium/recht.html> > „Gesetze für den Schulbereich“, „Schulordnungen“ bzw. „Bekanntmachungen“ abrufbar.

Einige Regelungen, die nach Rückmeldungen von Kolleginnen und Kollegen für das Fach Musik besonders interessant oder relevant scheinen, seien hier herausgegriffen:

Neufassung der GSO: Verlängerung der Korrekturzeit bei der Seminararbeit (§ 57 Abs. 1 Satz 2 GSO a. F., § 25 Abs. 1 Satz 2 GSO n. F.)

Die Begrenzung der Zeit für die Fertigstellung der Korrekturen für die Seminararbeiten durch den bisherigen § 57 Abs. 1 Satz 2, 2. Halbsatz GSO wird aufgehoben. Seminararbeiten können künftig auch noch im Ausbildungsabschnitt 12/2 zurückgegeben werden. Jedoch besteht eine Ausnahme, wenn die Seminararbeiten mit 0 Punkten zu bewerten ist (bspw. bei Unterschleif). In diesem Fall sind die Schüler auch in Zukunft bis spätestens zum Ende des Ausbildungsabschnitts 12/1 zu unterrichten, da die Zulassung zum Abitur verfehlt wird (§ 75 Abs. 1 Satz 2 GSO a. F., § 44 Abs. 1 Satz 2 GSO n. F.).

Neufassung der GSO: Klarstellung zur Bildung der Gesamtnote in der Qualifikationsphase (§ 61 Abs. 2 Satz 5 GSO a. F., § 29 Abs. 2 Satz 5 GSO n. F.)

Klarstellung: In der Qualifikationsphase sind bei der Bildung der Gesamtnote die schriftlichen, mündlichen und ggf. praktischen Leistungen angemessen (und nicht nur arithmetisch) zu gewichten (§ 61 Abs. 2 Satz 5 GSO a. F., § 29 Abs. 2 Satz 5 GSO n. F.).

Der Verweis auf § 60 Abs. 4 GSO a. F., § 28 Abs. 4 GSO n. F. wird ergänzt durch einen Verweis auf § 60 Abs. 1 Satz 2 GSO a. F., § 28 Abs. 1 Satz 2 n. F.

Neufassung der GSO: Teilnahme des Schulleiters an Beratung und Beschlussfassung in mündlichen Prüfungen (§ 78 Abs. 2 GSO a. F., § 47 Abs. 2 GSO n. F.)

Die Schulleiterin bzw. der Schulleiter kann nicht nur an der Prüfung selbst, sondern auch an der anschließenden Beratung der Prüfer und an deren Beschlussfassung teilnehmen. Hierzu wird an § 78 Abs. 2 GSO a. F., § 47 Abs. 2 GSO n. F. folgender neuer Satz angefügt: „²Er oder sie kann an der Beschlussfassung von Fach- und Unterausschüssen ohne Stimmrecht teilnehmen“.

Abitur im Fach Musik 2016

Im Jahr 2016 nahmen 1179 (2015: 1229) Schülerinnen und Schüler an der Abiturprüfung im Fach Musik teil. Die Gesamtnote aus schriftlicher und praktischer Prüfung lag durchschnittlich bei 1,49 (2015: 1,62). Im Rahmen der schriftlichen Abiturklausur fiel die Aufgabenwahl wie folgt aus:

<u>Abitur 2016 (schriftlich)</u>		<u>Vorjahr: Abitur 2015 (schriftlich)</u>	
Aufgabe 1 (Frühling)	19,6%	Aufgabe 1 (Mazurka)	20,6%
Aufgabe 2 (Sommer)	61,4%	Aufgabe 2 (Johannespassion)	9,6%
Aufgabe 3 (Herbst)	14,0%	Aufgabe 3 (Corelli, Schnittke)	4,7%
Aufgabe 4 (Winter)	5,0%	Aufgabe 4 (Marsellaise, Schumann)	61,1%

Die mündliche Prüfung im Fach Musik absolvierten insgesamt 3673 (2015: 3706) Abiturientinnen und Abiturienten mit einem durchschnittlichen Ergebnis von 1,79 (2015: 1,83).

Literaturlisten für die praktischen Addita Musik in der Oberstufe

Noch im ersten Halbjahr 2016/17 erscheint die Literaturliste für Euphonium:

www.isb.bayern.de > Gymnasium > Fächer > Musik > Weitere Informationen
Weitere Listen (u. a. Waldhorn) sind für das zweite Halbjahr 2016/17 geplant.

Musisches Gymnasium: Jahrestagung des AMuG

Die Jahrestagung des „Arbeitskreises der Musiklehrkräfte Musischer Gymnasien in Bayern“ (AMuG) findet am Freitag, 14. Oktober 2016, von 10.00 Uhr bis 19.30 Uhr an der Hochschule für Musik und Theater München statt. Im Rahmen der Tagung steht u. a. die Neuwahl des Leitungsteams an. Nähere Informationen wurden den Schulen (MuG) bereits zugeleitet.

Anmeldung via FIBS (<https://fibs.alp.dillingen.de>) Nr. E345-0/16/5. Anmeldeschluss: 02. Oktober 2016.

Handreichungen „MitSprache fördern“ (Band 1 und 2)

Für die Sprachbegleitung und Sprachförderung der Schülerinnen und Schüler mit Flucht- und Migrationsgeschichte ist die ISB-Handreichung MitSprache fördern für den Unterricht in allen Fächern hilfreich. Im ersten Band (ersch. November 2013) werden formale Sprachbeherrschung und Ausdruckskompetenz, im zweiten Band (ersch. Oktober 2014) Schreib- und Lesekompetenz thematisiert. Beide Bände enthalten Unterrichtssequenzen zur Sprachförderung in verschiedenen Fächern sowie eine Vielzahl abwechslungsreicher Materialien, auch auf CD-Rom, die unmittelbar eingesetzt oder nach Bedarf modifiziert werden können. Band 2 hält ergänzend eine DVD mit der Dokumentation einer „sprachsensiblen Unterrichtsstunde“ bereit, die sich zur Thematisierung in allen Fachschaften – auch im Studienseminar – anbietet. Die Handreichung kann über den Brigg Verlag Friedberg bezogen werden (www.brigg-verlag.de) und kostet 22,80 Euro (Bd. 1) bzw. 19,80 Euro (Bd. 2).

Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen wünsche ich ein zufriedenstellendes Arbeiten und Wirken in diesem Schuljahr!

Mit besten Grüßen

i. A.



Dr. Tina Erhardt, OStRin
Referentin für Musik (schulartübergreifend)